

Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Montag den 19. December 1859.

Bekanntmachung.

Die Erhaltung der im Herzogthum befindlichen Mineraquellen ist nicht bloß für deren Eigenthümer, sondern auch für das Allgemeine von großem Interesse und für das öffentliche Wohl nothwendig. Ein Conflict derselben mit sonstigen Privateigenthumsbefugnissen kann nicht nach den engen Grenzen des gemeinen und besonderen Privatrechts beurtheilt werden, vielmehr muß hier der gesetzliche Grundsatz geltend sein, daß einem öffentlichen Zwecke das Privateigenthum, jedoch geeigneten Falls gegen volle Entschädigung des wirklich erlittenen Schadens, nachstehe. Mit Bezug auf §. 4 des Amtsorganisationsgesetzes vom 24. Juli 1854 wird daher die bisher bestandene polizeiliche Verordnung zur Darnachachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es Niemanden und namentlich auch nicht dem Eigenthümer von Grund und Boden gestattet ist in der Nähe einer Mineraquelle unter die Oberfläche einzuschlagen, Brunnen oder sonstige Vertiefungen anzulegen oder überhaupt Eingrabungen zu machen, ohne daß hierzu vorher die Erlaubniß der unterzeichneten Behörde eingeholt worden ist.

Zuwiderhandlungen hiergegen werden mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von Fünfzehn Gulden oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 13. December 1859.

Herzogl. Polizei-Direktion.

v. Köhler.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. December l. J., Mittags 3 Uhr, lassen Johann Philipp Müller Eheleute zu Wehen ein in der Häfnergasse zwischen Peter Jos. p. Molitor Wittve und Jacob Mollath dahier belegenes dreistöckiges Wohnhaus, nebst einstöckigem Hinterbau, Stall und Hofraum, Gasthaus zum Rheinberg benannt, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 22. November 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheierei.
283 Westerbürg.

Edictalladung.

Den Concurproceß über das Vermögen des Ernst Gräger und dessen Ehefrau Wilhelmine Gräger von Viebrich betr.

Nachdem über das Vermögen des Ernst Gräger und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Gräger von Viebrich, rechtskräftig erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche dingliche oder persönliche Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben

Montag den 9. Januar 1860 Morgens 9 Uhr dahier persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten geltend zu machen bei Vermeidung des von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 2. December 1859.

Herzogl. Nass. Justizamt.

L. & S.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr sollen die von der Louis Criton Wittwe von hier nachgelassenen Effecten, in Kleidungsstücken, Weiszeug, Bettwerk und sonstigen Hausgeräthen bestehend, im Walther'schen Hause, Kirchgasse 26, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Die Erben des vorstorbeneu H. Buchdruckereibesizers Ernst Friedrich Carl Ender's von hier wollen Dienstag den 20. Dec mkr d. J. Nachmittags 3 Uhr ihr in der großen Burgstraße zwischen Hoflithograph Jacob Zingel und Geschwister Groschwich belegenes zweistöckiges Wohnhaus, 54' lang 36' tief, mit zweistöckigem Hinterhaus, 59' lang 22' tief, und Hofraum zum zweiten Male abtheilungshalber in hiesigem Rathhause versteigern lassen.

Die Hofraithe eignet sich ihrer Lage in frequenter Straße in der Nähe der Gärten wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 18. November 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im Rimbacher Gemeindewald, Distrikt Johannesgraben,

66 Kasten buchen Prügelholz,

700 Stück dergleichen Wellen und

2 Lagerflämme

versteigert.

Rimbach, den 16. December 1859.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notizen.

Heute Montag den 19. December,

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Seidenbahner Gemeindewald Distrikt Eichenwald I. u. II. Theil. (S. Tagbl. 294.)

Vormittags 11 Uhr,

Holzbeisetzungsvergebung für das städtische Holzmagazin pro 1860 in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 295.)

Nachmittags 3 Uhr,

Ackerverpachtung des Carl Wilh. Anton Seiler von hier in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 296.)

Bei der von Herrn Peter Seiler auf den 19. d. M. beantragten Ackerverpachtung lasse ich zugleich mit verpachten:

- 1) 55 Akr. 45 Sch. Acker auf dem Leberberg neben Conrad Heus und Heinrich Krakenberger, mit 1 Nußbaum und 1 Apfelbaum;
- 2) 45 " 28 " Acker daselbst stößt auf den obigen neben Friedrich Reiz und Adam Gramer, mit 1 Apfelbaum;
- 3) 55 " 55 " Acker stößt auf die Todtenbohl neben dem W a und H. Blum, mit 8 Zwetschen, 4 Aepfel und 3 Birnbäumen; sodann
- 4) 44 " 55 " Acker im Aufamm neben Reinhard Herz und Ludwig Philipp Bauer, mit 1 Nußbaum bepflanzt.

Lauterbach.

10336

So lang der Frost währt, kann in den Anlagen auf dem warmen Damm
nahe bei der Stelle der Plegmühle Schutt abgeladen werden. Der Platz
zum Abfaden wird angewiesen und ist genau einzuhalten.

Wiesbaden, 17. December 1859.

387

Die Curhausverwaltung.

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung
in Wiesbaden

352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern

erlaubt sich beim Herannahen des **Christfestes** die ergebene Anrede,
daß sie auch in diesem Jahre wieder Alles aufgeböten, das stets große
Lager mit einer besonders reichen Auswahl

Bilderbücher,

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen,

Classischen und neueren Werken

in deutscher, französischer und englischer Sprache,

Miniatur-Ausgaben der deutschen Dichter,

Illustrierten Pracht- und Kupferwerken,

Andachtsbücher,

Volkskalender, Kochbücher, Atlanten,

sowie

Aquatintablätter,

Kupferstichen, Lithographien,

Albumsblätter, Photographien und Zeichnungsvorlagen

zu versehen, und mit Vergnügen bereit ist, das zur näheren Durch-
sicht und Auswahl Gewünschte in Parthien ins Haus zu senden.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir:

Schillers Leben und Dichtungen

von **Aug. Spiess.**

Eleg. broschirt 3 fl. 30 fr.

Eleg. gebunden 4 " 6 "

Goethes Leben und Dichtungen.

Gleiche Preise.

Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.

Museum der Alterthümer.

Heute Montag den 19. d. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Kossel über die Wuthras-Verehrung der Römer, mit besonderer Beziehung auf die Rheingegenden.

Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt; Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 15. December 1859.

Der Vorstand. 421

Turnverein.

Die activen und inactiven Mitglieder des Turnvereins werden zu einer Besprechung auf heute Montag den 19. December d. Abends 9 Uhr, bei **Ph Freinsheim** eingeladen.

Tagesordnung: Beratung über die Herrichtung des oberen Raums der Turnhalle für das Winterturnen.

Wiesbaden, den 15. December 1859.

Der Vorstand. 467

Germania.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 3 Millionen Thaler.

Die **Germania**, welche unter der Aufsicht der Königlich Preuss. Staatsregierung steht, versichert gegen feste Prämien:

Capitalien zur Sicherstellung der Angehörigen nach dem Tode des Familienvaters, sowie zur eigenen Versorgung für das Alter; sodann Wittwen-Pensionen, Renten und Aussteuer.

Die **Kinder-Versorgungs-Cassen** der **Germania** bieten eine sehr vortheilhafte Capitalanlage für Kinder. Einschreibungen dann noch vor Jahreschluss sind besonders zu empfehlen, weil mit dem beginnenden neuen Jahre die Beiträge zu diesen Cassen sich erhöhen. Prospective und nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst

H. W. Erkel
in Wiesbaden.

Carl Eugen Schipper

in Niebrich.

10242

Einem verehrlichen Publikum diene hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsartikel

in reicher Auswahl ausgestellt habe, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

H. Wenz, Conditor,

10196 **Sonnenberger Thor No. 5.**

Margraeffler Wein,

1834r und 1857r, in Flaschen, wird billig abgegeben.

269

C. Leyendecker & Comp.

 Große Weihnachts-Aus-
stellung von acht acht Bielefelder-
Leinen, Gebild, Tischtücher, Hand-
tücher, Taschentücher &c.

Von meinem Geschäftsfreunde aus **Bielefeld** ist mir wieder eine bedeutende Zusendung von oben genannten Waaren commissionenweise zugegangen, welche wie seither zu den bekannten äußerst billigen Preisen abgegeben werden.

 Ich erlaube mir noch besonders auf die so sehr beliebten acht Bielefelder Hausmacherleinen zu Damenhemden und feiner Bettwäsche, sowie auch $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{3}{4}$ breite Leinen zu Betttüchern ohne Nacht aufmerksam zu machen.

 **Feste Preise.**

Preisverzeichnis:

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und fernig gearbeitet, zu 15, 18 fl.

Eine dauerhafte Bielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden das Stück von 18 bis 24 fl.

Feine Zwirnleinswand zu 18, 20, 22 bis 30 fl.

Ganz feine holländische Leinen zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 25 bis 60 fl.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche das Stück von 30 bis 70 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell, gediegene Qualität und in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.

Handtücher die Elle von 16 kr. an.

Taschentücher für Herren und Damen das Duzend von 3 fl. an.

Ein Tischgedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster zu 18 fl.

 Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra zwei Procent Rabatt bewilligt.

 Das Lager befindet sich im **Englischen Hof**, am Kranzplatz, Parterre No. 1.

8756

Gustav Deucker.

 **Der Verkauf dauert nur 4 Tage.**

Neueste irländische leinene Taschentücher, englische leinene Batist-
Tücher, sowie bunte leinene Schnupstücher mit Foulard-Druck im-
pfl. hlt in sehr preiswürdiger Waare

10281

Franz Altstätter Sohn,

untere Webergasse No. 4

Ferdinand Miller,

Kirchgasse No. 31, empfiehlt für

Weihnachtsgeschenke

sein neuassortirtes Lager

in sehr schönen angefangenen und fertigen Suckereien, als: Cophakissen,
Bantoffeln und Hosenträger, Ebenellen, Coiffaren, Perlennezen, Kapuzen,
Aermel, Schälchen, seidne und wollne Kopfstücher, Glace- und Winters-
handschuhe, Filzschuhe, Zeugstiefeln von 1 fl. 6 kr. bis 3 fl. 12 kr.,
mit Gummizügen, seidne Taschentücher und Halstücher in schöner Aus-
wahl, wollene Herrn Shaw's, weiße, gestickte und Bique-Kragen und
Aermel, wollne und baumwollne Herrn- und Frauenjäckchen und Hosen,
Herrnkappen, Negl'ge Häubchen, Damen-Arbeitskörbchen und Täschen,
sowie überhaupt alle seine bekannten Artikel in reicher Auswahl zur
geneigten Abnahme.

9804

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 26. October, dem Königl. Preuß. Hauptmann der Artillerie a. D.
Hermann Julius Schindel von Havelberg eine Tochter, M. Emma Johanna — Am 23. No-
vember, dem h. B. u. Gastwirth Georg Jacob Feinsheim ein Sohn, M. Friedrich Wilhelm
Reinhard Albert — Am 25. November, dem h. B. u. Steinhauer Friedrich Ludwig Bief
ein Sohn, M. Theodor Wilhelm Philipp — Am 4. December, ein Sohn der Handlerin
Katharina Wilhelm von Erben bei Salmünster, M. Johann Franz Philipp — Am 7.
December, ein Sohn der Louise Katharine Keller von hier, M. Philipp Friedrich — Am
10. December, ein Sohn der Dorothea Wahl von Remel, M. Rudolf Wilhelm Christian.
— Am 10. December, eine Tochter der Theresie Döhrn von Ohren, A. Limburg, M. Julie
Dorothea — Am 16. December, eine todtb. Tochter dem h. B. u. Rechtspractanten Anton
Matthias Kamberger.

Proclamirt: Der h. B. u. Kaufmann Heinrich Jacob Gberg, ehl. led. hinterl.
Sohn des gew. B. u. Kaufmanns Johann Jacob Gberg zu Herborn, u. Philippine Christine
Theodore Hartmann zu Idstein, ehl. led. Tochter des das. B. u. Schreinermeisters Carl
Friedrich Hartmann — Der B. u. Kaufmann zu Gms Carl Friedrich Constantin Anton
August Vogelberger, ehl. led. Sohn des das. B. u. Kaufmanns Johann Christoph Vogel-
berger, u. Anna Glise Adolfine Karoline Altstätter dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u.
Kaufmanns Johann Philipp Altstätter — Der verm. h. B. u. Landwirth Heinrich Wilhelm
Kimmel, u. Marie Margarethe Johannette Gröfel dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew.
h. B. u. Seilermeisters Johann Christian Theodor Gröfel — Der h. B. u. Landwirth
Heinrich Daniel Neufert, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Landwirths Philip Peter
Neufert, und Glise Margarethe Philippine Gwiler von hier. — Der h. B. u. Fuhrmann
Johann Philipp Faust, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. u. Wirths Georg Peter Faust
zu Niedernhausen, und Katharine Margarethe Pfäfer dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u.
Fuhrmanns Job Philipp Pfäfer — Der Kammerdiener Heinrich Christoph Wolf von
Kirchrode im König. Hannover, ehl. led. Sohn des das. B. u. Handelsmanns Friedrich
August Wolf, u. Charlotte Christiane Eölter von Weinberg im Fürstenthum Lippe, ehl. led.
hinterl. Tochter des gew. Hausverwalters Heinrich Eölter daselbst — Johann Friedrich
Wilhelm Kircht von Baudach im Preuß. Reg. Bezirk Frankfurt a/D, dormalen in Mainz,
ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Kossäthen Gottlob Kircht zu Baudach, und Anna Maria
Charlotte Becker, ehl. led. Tochter des Schuhmachermeisters Emmanuel Karl Becker dahier,
B. zu Neudorf.

(angeführt hat hdmq)

Copulirt: Der Techniker u. B. zu Camberg Franz Herber und Anna Elisabeth Prinz von hier.

Gestorben: Am 9. December, Friederike Glise, der Amalie Therese Barbara Steinsberg von hier Tochter, alt 1 M 25 T. — Am 11. December, Babette, der Babette Baumgärtel zu Baireuth Tochter, alt 16 J 8 M. 2 T. — Am 11. December, Eusmann Sulzberger, des h. B. u. Vorsängers bei der israel Gemeinde Mayer Sulzberger Sohn, alt 24 J. 3 M 12 T. — Am 13. December, Louise Juliane geb. Nügke, von Ewinemünde, des Gastwirths Wülke aus England Ehefrau, alt 54 J 6 M. 11 T. — Am 14. December, Ernestine Franziska, des gew. h. B. u. Schuhmachermeisters Wilhelm Jacob Weil Tochter, alt 5 M. 1 T. — Am 15. December, Katharina Elisabeth Burek, des gew. h. B. u. Landwirths Johann Heinrich Burek nachgel. Tochter, alt 32 J. 11 M. 6 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei W. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei F. Kimmel, May und H. Müller 15 fr.
- 2 " ditto bei H. Müller 10 fr.
- 1 1/2 " ditto bei Hildebrand, Marx u. Schweisgut 12, May 10 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (44 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei Blum, Brand, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Wachenheimer, Maldaner, H. Müller, Sauereffig und Engel 13 fr.
- 3 " ditto bei Ader, Burkart, Kausel, Klinger, Freinsheim, Gläzner, Mai, Matern, H. Müller, Namspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Stritter u. Weiz 11 fr.
- 2 " ditto bei Brand, Hippacher und Marx 7 fr., H. Müller 6 1/2 fr.
- 4 " Kornbrod bei Bauer, Fischer, Kadeich, Mai u. Wagemann 13 fr.
- 1 Weissbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Wachenheimer, A. und H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schöffel, Schweisgut und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Wachenheimer, A. und H. Müller, Maldaner, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schöffel, Schweisgut und Westenberger.

2) M e h l

- 1 Mtr. Ertr. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Hahn 14 fl. 52 fr., Jäger und Walthert 14 fl. 56 fr., Wagemann 15 fl., Philippi und Werner 15 fl. 30 fr., Rosenthal 16 fl. 20 fr.
- 1 " Reiner Vorschuss allg. Preis: 14 fl. — Bei Jäger und Walthert 12 fl. 48 fr., Wagemann 13 fl., Werner 13 fl. 30 fr., Hahn 13 fl. 48 fr., Vogler 15 fl., Bauer u. Kadeich 15 fl. 40 fr., Rosenthal 15 fl. 45 fr.
- 1 Mtr. Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Jäger u. Walthert 10 fl. 40 fr., Wagemann 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Vogler 13 fl. 30 fr., Rosenthal 14 fl. 30 fr., Bauer und Kadeich 14 fl. 50 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Vogler 11 fl.

3) F l e i s c h

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Hasler, W. Ries u. Thon 18 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei J. u. M. War 15 fr., Meyer 11 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Blumenschein und Schnaas 12 fr., Bucher, Zeiler und Weidmann 13 fr., Girsch, Schuermann u. Stuber 15, Meyer 16 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Meyer 12, Bucher u. Schipper 15 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 8 fr. — Bei Blumenschein, Gdingshausen, Frensch sen., D. Kimmel, Meyer, Renfer, Schlidt, Thon u. Weidmann 17 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bucher, Herz u. Stuber 24 fr.
- 1 " Spick allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Ries u. Schlidt 28, Thon 30 fr.
- 1 " Nieren-est allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Herz, Hees und Schnaas 22 fr.
- 1 " Schweinehälften allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen. und Schlidt 28 fr., Frensch jun., Blumenschein, Hees, Fritz, D. Kimmel, Meyer, Nicolai, Thon u. Josef Weidmann 30 fr.
- 1 " Brustwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Schnaas und Stuber 22 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Gdingshausen und Schipper 12 fr., Blumenschein, Gron u. Renfer 16 fr.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1te Beilage zu No. 297) 19. Decbr. 1859.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Rangasse No. 34,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager
von Werken aller Art, welche sich vorzugsweise zu

Weihnachtsgeschenken

eignen, als:

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter
und jeden Preis.

Werke der classischen und neueren Literatur.

Miniaturausgaben in eleganten Einbänden mit Goldschnitt, in
größter Auswahl.

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke.

Gebet- und Andachtsbücher, schön und geschmackvoll gebunden.

Kochbücher, Volkskalender und Atlanten,

sowie eine reiche Auswahl von

Kupferstichen, Lithographien, Albumsblätter, Zeichnenvor-
lagen und Münchener Bilderbogen.

Wo es gewünscht wird, sind wir mit Vergnügen bereit zur
bequemeren Durchsicht und Auswahl Einiges in's Haus zu senden.

Heute Montag den 19. December Abends 6 1/2 Uhr

9516

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Dritte Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

1) Quartett von Mozart. (G dur.)

2) Quartett von F. Schubert. (A. moll.)

3) Quartett von Beethoven. (B dur. Op. 18.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind
in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-
handlung von C. Wagner zu haben.

Alle von anderen Buchhandlungen angezeigten oder zur Subscription empfohlenen Bücher, Zeitschriften u. sind stets zu gleichen Preisen zu beziehen durch die

Chr. Limbarth,

Taunusstraße No. 29.

10464

Visitenkarten

werden auf das Eleganteste bei billigsten Preisen angefertigt in der lithographischen Anstalt und Steindruckerei von

H. Isselbacher, Marktstraße No. 14.

10497

Mein Laden, neue Colonnade No. 27—28, ist von Heute an bis Christabend von Morgens bis Abends geöffnet und geheizt, und empfehle für passende Festgeschenke **Schildkröt- und Büffelhorn-Waaren**; auch werden **Schildkrötkämme** reparirt.

Heinrich Klett,

10214

Kammfabrikant.

Glas-, Cristal-, Porzellan- und Spiegel-Lager.

Zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt der Unterzeichnete sein auf's reichhaltigste und geschmackvollste assortirte Lager in Café-, Thee- und Tafelservicen, Cabarets, Kuchenkörbe und Teller, Tintenzeuge, sehr schöne große und billige Porzellan-Basen, Verre d'eau, Bunschbowlen, Liqueure-Einsätze, Sturzflaschen, Zuckerschalen, Blumenkörbe u., zu sehr billig gestellten Preisen.

F. A. Bauer,

Spiegelgasse No. 1.

10338

Geschäfts-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager **feiner Holzschneidereien** (eigener Fabrik), bestehend in geschmackvoll gearbeiteten Bilderrahmen jeder Größe, Staffeleien, Trägere, Altären mit Figuren, alle Sorten Kästchen, als Schmuck-, Handschuh-, Arbeits- und Tabakskasten, u., ergebenst anzuzeigen; auch werden alle Bestellungen in dieses Fach einschlagender Gegenstände auf das Schnellste und Pünktlichste ausgeführt.

Zugleich bringe ich meine früher geführten **Galanteriegegenstände**, welche ich sämmtlich, um damit schnell zu räumen, unter dem Fabrikpreise abzugeben, in empfehlende Erinnerung.

M. Sonn,

Neue Colonnade No. 40—41.

10043

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir

Schwarzwälder Uhren aller Art,

Nachtuhren mit Bronze-Gestellen,

Nachtlampen

und verkaufen solche um damit aufzuräumen zu den Fabrikpreisen.

269

C. Leyendecker & Comp.

In der Weihnachtsausstellung bei 10277

Jean Geismar,

Ecke der Lang- und Oberwebergasse,

sind in schöner Auswahl zu billigen aber festen Preisen vorrätig:

Herrn- und Damen-Reiseneccessaire von 6 fl. bis 200 fl., Damentaschen von 48 fr. bis 12 fl., dieselben mit Instrumenten und Seide-Garnituren von 2 fl. 30 fr. bis 9 fl., Mappen mit Einrichtung von 2 fl. bis 24 fl., Album, Poesiebücher, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Geldtäschchen, Damen-etui, Schreibzeuge, Taschenfeuerzeuge, geschnitzte und broncebeschlagene, Cigarren, Handschuh-, Thee-, Zucker-, Marken-, Glacé-, Bücher- und Arbeits-fasten, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Tintenfass, Mappen und Arbeitstischchen, Ball-, Concert- und Promenade-Fächer, Tuch- und Kopfnadeln, Manschettenknöpfe, Glacés, Bonbonieren, Schildpatt-Tabatieren, Portefeuilles, Notizbücher, Portemonnaies, Feuerzeuge, Elfenbein-Schmuck, Briefmesser, Taschenbücher, Leuchter, Tintenfass, Briefbeschwerer, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Meerscham-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Nipp-sachen in Bronze und vergoldet, Federwischer, Mar-mor-Feuerzeuge, Aschenbecher, Schmuckschalen, Thee-, Tabak- und Zuckerboxen, Briefbeschwerer, Bronzirte Thonfiguren, als: **Cigarrenhalter, Feuerzeuge, Aschenschalen.**

Den Rest meiner Porzellangegegenstände verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Emma Galladee,

Langgasse No. 38.

Zu bevorstehenden Weihnachten erlaube mir mein bestens assortirtes Lager in Schleier, Handschuhen, Foulards, Chatelaine, Bänder, Fanchon, gestickte und Batist-Taschentücher, Hauben mit und ohne Band, Coiffuren zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

10501

Große Auswahl in ordinären und feinen Tischdecken, sowie Bett- und Sopha vorlagen empfiehlt

Wilh. Salts,

Möbellager, Marktstraße No. 30,

am Schillerplatz.

10469

Zu passenden Festgeschenken empfehle ich in schöner Auswahl zu billigen Preisen:

Wintermäntel, Mantillen, Ballmäntel.

Sammtmäntel.

Spitzenmantillen.

Brüsseler und sächsische Spitzenfragen, Garnituren und Taschentücher.

Gestickte Moll-, Baconet- und Piquégarnituren und Kragen.

Gestickte Linon-, Moll-, Battist- und glatte leinene Taschentücher.

Schleier, Barben, Fanchon.

Negligés und Morgenhauben mit und ohne Band.

Corsetten mit und ohne Naht.

Chatelaines und Broches in Seide, Sammt, Chenille, Plüsch und Wolle.

Chenillenfragen.

Damenfravatten.

Herrnbinden.

Glace- und Winterhandschuhe.

Gürtelschnallen, Manichettenknöpfe.

Clemens Schnabel.

10500

Eine große Auswahl **Flaschenetiquetten**, sowie gummirter **Baaren-etiquetten**, **Rechnungen** ohne Namen, **Speisefarten** und **Wechsel** empfiehlt die lithographische Anstalt und Steindruckerei von
10516 **H. Isselbacher**, Marktstraße No. 14.

**Echte braune und weiße Nürnberger und
Baseler Lebkuchen**

10201

empfiehlt **H. Wenz**, Conditior.

Kopfstücker in Wolle und Seide, Shawls, Ballentin, Kapuzen, Unterärmel, Damen- und Herrn-Unterhosen und Jacken, Polstajacken, Kinderkleidchen, Jäckchen und Gamaschen, Handschuh, Ligen- und Tuschuhe, Strümpfe, Corsetten mit und ohne Mechanik, seidene Herrnbinden und Hosenträger, Knabengürtel, gestickte Taschentücher, Kragen, Negligehauben, alle Arten Futterstoffe, Ligen, Knöpfe, Garn und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Kunkler, Langgasse No. 14. 10466



Jacob Weigle jun.,



kleine Burgstraße No. 6,

empfiehlt sein **Entlager**, welches auf die Feiertage reichhaltig ausgestattet ist, bestehend in allen Arten Filzhüten, feine Pariser Seidenhüte, sehr schöne verzierte Kinderhütchen, Halsbinden, Hosenträger, warme Handschuhe, Damen- und Knabengürtel, Filzüberschütern für auf Reisen, warme Schuhe mit Pelzbesatz, gedruckte Filzschuhe und Stiefeln mit Filz- und Ledersohlen, sowie die bekannten Gesundheitssohlen, welches sich alles für Weihnachtsgeschenke eignet.

**Fertige Rahmen, oval und viereckig,
sowie Goldleisten in allen Breiten**

zum Einrahmen von Photographien, Oelgemälden, Kupferstichen u. u. in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei
A. Flocker, Webergasse 42.

Für nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine neue Sendung von den beliebten **Zeugstiefeln** in allen Gattungen, besonders warm gefütterte von den kleinsten bis zu den größten zu sehr billigen Preisen.

10461

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 31.

Filzschuhe.

Eine große Auswahl Filzschuhe und Stiefelchen (schwarze), solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz, in allen möglichen Farben, sowie Ligen- und Wendelschuhe, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26. 8708

**Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke, Wachstafel-
lichter, sowie Prima Stearinlichter** empfiehlt

10161

A. Schirmer a. d. Markt.

Gustav Røder,

Webergasse No. 4,

 empfiehlt sein Lager verschiedener Instru-
mente, als: Flügel, Tafelklaviere und
Pianinos aus den besten Fabriken in Stuttgart.

Ausgesetzt

für den Weihnachts-Verkauf:
eine Parthie wollene Kleiderstoffe und Long-Chales
zu herabgesetzten Preisen.

Moritz Mayer, Markt No. 11.

Weihnachts-Geschenke.

Beim Herannahen der Weihnachtsfeiertage erlaube
ich mir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen,
daß ich eine sehr schöne Auswahl zu Geschenken sich
eignende Gegenstände ausgestellt habe, als: Kinder-
Küchen-, Tafel-, Thee-Servicen, Bestandtheile für
Puppen und Puppenküchen, Nippfachen in allen
Arten, sowohl Luxus- als praktische Articles, sehr
schöne Schreibzeuge, Butterdosen, Uhren- und Cigarren-
halter, Tabaksdosen, Körbchen &c. in Porzellan und
Thon, zu deren Ansicht ergebenst einladet.

J. J. Spengler, Porzellanhandlung,
früher H. Schimak, fl. Burgstraße No. 6.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein
Pelzwaaren-Lager,

welches mit dem Neuesten und Elegantesten bei billigen Preisen auf das
Reichhaltigste assortirt ist, zur geneigten Berücksichtigung.

W. P. Serini,
Frankfurt a. M. Zeil No. 60 nahe der Post.

Ausgesetzt

eine große Parthie Seidenzeuge und abgerastete seidene Kleider zu sehr
herabgesetzten Preisen.

Albert Hecht in Mainz,
Gf. der Stadthaus- und Schusterstraße.

Für Weihnachten

empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager in goldenen und silbernen Ancere-, Cylinder- und Spindeluhren, Pariser Pendules und Schwarzwälderuhren unter bekannter Garantie.

P. J. Mollier Witwe,

10285

Hof-Uhrmacher.

Zur gefälligen Beachtung.

Warm gestützte Pantoffeln, Damen- und Kinderstiefeln in Leder, Tuch, Sammt und Lasing, sowie Winterstiefel für Herrn sind in Auswahl vorrätig bei

10286

Z. Christ, Sonnenberger Thor No. 1.

Eine Parthie

gestickte Kragen gebe zu sehr billigen Preisen ab.

10501

Emma Galladee.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in seidenen, wollenen und baumwollenen Gimpfen, Angora-, Sophasissen- und Kapuzquasten in verschiedenen Dessins, Schellenzüge, Gardinenhalter, alle Arten Möbel- u. Schiderfordel, Damen-, Westen- und Manschettenkröpfe, sowie Gardinen- und Teppichfransen in allen Breiten. Auch ist eine frische Sendung Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen angekommen.

Eduard Halb, Posamentier,

10470

Langgasse No. 15.

Zinnwaaren bester Qualität.

Lecrinen, Schüsseln, Teller, Lichter Leuchter, Vorleg-, Es- und Kaffee- göße, Bettwärmer, Bettpfannen, Pot de Chambre, Spritzen jeder Größe, Zinn- leinwand und Trichter und alle in dies Fach gehörende Artikel empfiehlt billigt

10183

J. D. Conradi, Häfnergasse No. 2.

Gebr. Leder's

balsamische ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets acht zu haben bei

7248

A. Herber.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in Damen- und Kinderkapuzen, Fanchon, Filet-
tücher, Kragen, Näschchen, Kleidchen, Samaschen, Schwälchen, Herrnkappen,
Valentin, Winterhandschuhe, Hosenträger, Gummigürtel, Blüschstoffe zu Pan-
töffeln, gezeichnete und gestickte Kragen, Aermel, Garnituren zu äußerst
billigen Preisen. **Hermann Rayss,**
10511 **Ed. der Neugasse und Marktstraße.**

Im Anfertigen von Visitenkarten empfiehlt
sich **J. Singel,**

Hoflithographie u. Steindruckerei,
Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Handlung.
10515 **kleine Burgstraße No. 12.**

Echte Brabanter Kittel habe ich eine neue Sen-
dung erhalten und empfehle solche zur geneigten
Abnahme. **Moritz Mayer, Markt 11.** 10413

Berliner Negligé-Häubchen

mit Band garnirt, in sehr schöner und geschmackvoller Auswahl empfiehlt
10468 **Ferd. Miller, Kirchgasse No. 31.**

Kaiserl. Königl. Oesterr. Anlehen

der Prioritäts-Eisenb.-Loose v. J. 1858 von 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000,
30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000 u. s. f.
bis abwärts zu fl. 120.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1860.

Loose hierzu à fl. 3, 11 Stück für fl. 30, sind gegen Einsendung des
Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben
werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die
Nummern 1 bis 100 sind noch vorrätbig.) **Verloosungs-Plan und**
Ziehungslisten gratis und portofrei.

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehensloose werden zum Tages-
cours von uns an- und verkauft.

10441 **Moriz Stiebel Söhne, Bankiers in Frankfurt a. M.**

Zu verkaufen:

1 Secretair von Mahagoni (Prächteremplar),

5 bereits noch neue Bettstellen von Kirschbaumholz,

6 ganz neue spanische Wände,

Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Lehendecker & Comp.

2691

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird Weißzeug zu nähen gesucht.

7378

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (2te Beilage zu No. 297) 19. Decbr. 1859.

Für die Turner.

Eeben ist eingetroffen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34:

Turner = Niederbuch.

Auswahl aus dem Viederfranz für die Turngemeinden des Vaterlandes
mit vierstimmigen Singweisen.

Preis geb. 30 fr.

Geschäfts = Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als
Wagner dahier etablirt und unter dem heutigen mein Geschäft eröffnet habe.
Unter Zusage reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung befindet sich Saalgasse No. 7

10541

Georg Weidig, Metzgermeister.

A. F. Bayenberg, Langgasse 47,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein gut assortirtes Lager in

Neusilber = Waaren,

als:

Theemaschinen und Theebettler,
Weinkühler und Quilliers,
Kuchentische, rund, oval,
Zuckerboxen und Zintenfassern,
Tafel- und Handleuchter,
Thees, Kaffe- und Milchkannen,
Trink- und Reisebecher,
Theebüchsen und Servietterringe,
Schnupftabaksdosen, Feuerzeuge und Sporn u.

Ebenso auch eine reiche Auswahl Vorlegelöffel, Gemüslöffel, Milchlöffel,
Theesteben, Zuckerzangen, Gabeln und Messer, Dessert-Gabeln
und Messer, Theelöffel u. s. w.

10542

Neue ganz gut abgegebene und regulirte goldene und silberne Anker-
und Cylinder-Uhren, Schwarzwälder-Uhren aller Art, Pariser
Pendules neuester Muster, Uhrketten von Silber und Neugold, sehr
schön und billig, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken unter Garantie

J. H. Rommershausen, Uhrmacher,
Wiesbaden, Langgasse No. 9.

10305



S. Hirsch,

Tannusstraße No. 25,
empfehlbt bei herannahenden Weihnachten sein Lager

Pianos und Pianinos

aus der für vorzüglich anerkannten Fabrik des Herrn
Richard Lipp in Stuttgart. 9792

H. W. Erkel,

Eck der großen und kleinen Burgstraße,

empfehlbt seine zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignenden Artikel, als:
echte **Spitzenkragen** (guipure) von 20 fr. an, echte **Spitzenkragen** (maline)
von 54 fr. an, dergl.ichen mit **Manchetten** und **Ärmel**; echte **Spitzen-
Fanchons**, **Barben**, **Schleier**, **Taschentücher** und **Spitzen** am Stück zu
den billigsten Preisen; sodann billige **Brüsseler Spitzengegenstände**, als
Kragen und **Ärmel**, **Taschentücher** etc. in besonders schöner und feiner
Arbeit; ferner weiße **Stickereien**, sammtlich in Handarbeit, als: **Kragen**
von 24 fr. an bis 6 fl., **Kragen** und **Manchetten** von 48 fr. an bis 15 fl.,
fertigen **Garnituren** in **Woll**, **Taconet**, **Tüll** etc. bis zu 25 fl., **Taschen-
tücher** in schottischem und Leinen-Batist von den geringsten bis zu den feinsten,
Unterröcke und **Unterrockborden**, **Streifen**, **Einsätze** etc., **Kordelröcke**,
und schwarze wollene **Moiréeröcke**, **Taschentücher** in Bielefelder Leinen,
Batist und **Linon**, Leinen am Stück und alle Arten sonstige weiße **Stoffe**;
schöne **Neglige**, **Hauben** mit und ohne Band, **Corsetten** mit und ohne
Naht etc.

Preise fest.

10337

Geschwister Dietrich,

Langgasse No. 10,

empfehlen bei dem herannahenden Weihnachtsfeste ihr Lager in
fertigen **Stickereien**, **Wollenwaaren**, besonders eine schöne
Auswahl Nippfachen mit und ohne **Stickereien** zu **billigen**
Preisen. 10543

Ausverkauf

von **Brittaniametall-Waaren**, als: **Theemaschinen**, **Thee-**, **Kaffee-** und
Nahmfannen in reicher Auswahl und zum Einkaufspreis bei
10544 **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

1857r

Meroberger aus der Herisal. Doman alkelleret, per Bouteille 1 Thaler,
per Duzend Bouteillen etwas billiger, bei

10545

H. Dögen, Mauergasse No. 4.

Mein reichhaltiges Lager von englischen und deutschen Tafel-, Dessert- und Tranchir-Messer 2c. und Gabeln mit Holz-, Knochen- und Elfenbein-Stielen erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Fr. Kruier,

Neugasse No. 16.

10546

Auf bevorstehende Festtage empfehle ich mein Lager in weißen Stücken, als: **Kragen, Mermel, Garnituren, Taschentücher, Unterröcke** 2c. in den verschiedensten Sorten, sowie eine schöne Auswahl in glattem und gesticktem **Moll, Tüll, Tarlatane** und farbigem **Organdy** in Voll- oder zur geneigten Abnahme.

M. Földner Wittwe,

End der Langgasse und des Franzplatzes No. 20.

10547

M. Stillger, Häfnergasse No. 18,

empfiehlt seine **Kinderspielwaaren** (in Glas und Porzellan,) fein und ordinär, sowie eine große Auswahl für G. schenke sich passende Gegenstände. 10228

Corsetten

mit und ohne Mechanik in grau und weiß zu sehr billigen Preisen.

10518

Emma Galladee.

Seidenes Strickgarn

in der Naturfarbe für Winterstrümpfe, Socken und Unterjacken ist in bester Qualität wieder auf dem Lager in der Filanda. 10548

Frankfurter Breden, Königsberger und Lübecker Marzipan, Niederländischer Speculatus und Annisgebäckes empfiehlt

10380

H. Wenz, Conditör.

Bunschessenze

in allen gewünschten Sorten zu möglichst billigen Preisen, sowie echten franz. Cognac, Rum, Arrac, Genevree, Kirschwasser u. s. w. empfiehlt

F. L. Schmitt,

Lannusstraße No. 17.

10462

Ein schöner Schlitten,

zweispännig, sehr bequem, steht zu verkaufen Mehrgasse No. 34. 10549

Abschriften und sonstige schriftliche sowie Rechnungsbearbeiten, Copiren von Charten ac. werden correct und schnell gefertigt. Näheres in der Exp. d. Bl. 10350

Die Unterzeichnete erlaubt sich einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie sich im **Anfertigen von Damenkleidern** etablirt hat. Dieselbe wird stets bemüht sein, durch dauerhafte und elegante, nach den neuesten Mustern angefertigte Arbeiten sich das Vertrauen ihrer Kunden zu erhalten.

Katharine Klein,
9588 Gasthaus zum Erprinzen von Nassau, No. 23.

Gummischuhe werden reparirt, sowie **Schuhe** und **Stiefeln** mit Guttapercha gesohlt.

10081 Schuhmacher **S. Roth**, Heidenberg No. 17.

Spiegelaasse No. 5 werden täglich Rasirmesser abgerieben. Beste feine Schneide wird garantirt.

J. Kässler. 10253

Gefnüpste **Kapuzen** und **Kopfstücher** in Welle sind vorrätzig, auch werden noch Bestellungen angenommen bei

10551 **Kopp**, Nerostraße No. 35.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99 **A. Flocker.**

Ganz billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen bei

F. C. Nathan, Wickersberg No. 2. 8488

Schlittschuhe sind billig zu haben Goldaasse 2 im Hinterhaus. 10552

Holzformen für Confect bei **Louis Krempel.** 10553

Ruhrkohlen,

als bestes Fettschrott, ist fortwährend direct vom Schiffe zu beziehen bei

10415 **J. K. Lembach** in Dieblich.

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen von

C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig. 9800

Feinster Biscuit-Vorschuß

per Kumpf 56 kr

10554

bei **Hch. Philippi**, am Uhrthurm.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 14 kr. empfiehlt

S. Meher, Mehaer. 10555

In der Weggergasse ist ein Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 9812

Sieben ist erschienen und zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34:

Humoristisch = satyrischer
Vollskalender des Kladderadatsch

für das Jahr 1860 mit Illustrationen.
Preis geheftet 36 fr.

Es treffen jeden Tag frische Schellfische ein
und werden billigst abgegeben bei
10088 **Chr. Ritzel Witwe.**

Zinnsand und Honig
sowie beste Qualitat Holzkohlen sind fortwährend zu haben bei
J. K. Lembach
in Dieblich. 10556

Schachtstrasse No 25 eine Stiege hoch ist jeden Tag **Wirfbing** und
Kohlgemüse zu haben. **Friedrich Catta, Gärtner.** 10557

Steingasse No. 27 sind drei neu mit laumpolirte **Arbeitsstische** und
ein neuer weisbürtiger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 10558

Re. Schreinermeister **A. Kühn**, Graben No. 1, ist ein schönes großes
Schaukelpferd zu verkaufen. 10559

Zwei Violinen, worunter eine vorzügliche, eine Guitarre und eine Flöte
von Ebenholz mit silbernen Klappen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expe-
dition dieses Blattes. 10528

Wenigere kleine und 3 große **Glasfassen** (Ausstellkasten) werden billig
abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10297

Getragene Herrnkleider noch in gutem Zustand sind zu verkaufen.
Näheres in der Exp. d. Bl. 10560

Große und kleine **Packfisten** sind zu verkaufen bei Schreinermeister
Dommershausen, Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus. 10430

Bei **Wilh. Filbach**, Waergasse No. 25, sind **Packfisten** ver-
schiedener Größe billig zu verkaufen. 10561

Eine neue lackirte **Bettstelle** und ein neu lackirter **Nachttisch** sind zu
verkaufen bei Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18. 10203

Hämerberg No. 37 stehen 3 neue einthürige **Kleiderschränke**, sowie
1 **Bettstelle**, Eichenholzfarb lackirt, zu verkaufen. 10482

Zu verkaufen:

- 2 Schreibtisch von Nußholz,
 - 1 gepolsterter Schlaffessel,
 - 2 Kübisch von Mahagoni,
 - 2 einthürige lackirte Kleiderschränke,
- bei Schreiner **Bauer**, Saalgasse No. 20. 10522

6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Kaller zu leihen
gesucht. Näheres in der Exped. 10062

Mittwoch den 14. d. Abends zwischen 5 u. 6 Uhr ist durch die Nerostraße bis zur Saalgaſſe eine ſchwere **Wagenhacke** verloren gegangen. Der redliche Finder erhält 1 fl. 30 kr. Belohnung in der Mauergaſſe 11. 10486

Am Freitag Nachmittag wurde vom Uhrturm durch die Langgaſſe bis in die Webergaſſe ein **Aquarell-Bild** verloren. Man bittet den redlichen Finder, daſſelbe beim Portier im Herzogl. Palais gegen Belohnung abzugeben. 10563

Stellen-Gefuche.

Ein ordentliches Mädchen wird gegen guten Lohn auf Weihnachten geſucht Louiſenſtraße No. 18. 10564

Ein braves reinliches Mädchen wird auf Weihnachten in die Küche geſucht. Das Nähere in der Exped. 10565

Eine Köchin und ein Zimmermädchen, welche nähen können und gute Zungen ſie von englischen Herrſchaften beſitzen, werden geſucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10566

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird geſucht und kann ſogleich eintreten. Wo, ſagt die Expedition. 9210

Es wird ein braves Mädchen in ein Putzgeſchäft ſogleich in die Lehre geſucht. Näheres in der Expedition. 9711

Offene Stellen

für Hausmädchen, Köchinnen, werden nachgewieſen auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269

Geübte Schuhmachergeſellen können auf elegante Herrn- und Damenarbeit dauernde Beſchäftigung erhalten bei **S. Wolf** in Mainz. 9969

Ecke der Grämeranſ- u. Rechencaſſe 40 neu.

Ein wohlgezogener Junge kann das Buchbindergeſchäft erlernen bei Fr. Hetterich, Buchbindermeiſter. 10567

Ein junger Mann, welcher mit den gehörigen Schulkenntniſſen ausgerüſtet iſt, wird in eine Seife- und Lichterfabrikation in die Lehre geſucht. Näheres in der Exped. 10568

Bei Frau Pfaff, Römerberg No. 33, ſind 2 möblirte Zimmer mit und ohne Koſt zu vermietben. 10064

Die Bel Etage im Landhauſe Sonnenberger Obäuſſee No. 8, beſtehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Manſarde, Küche, Keller und Waſchküche u. iſt ſofort auf den 1. April 1860 zu vermietben. 9605

Eine ſchöne neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer u. enthaltend, in geſunder und freundlicher Lage, iſt auf den 1. April 1860 zu vermietben. Wo, ſagt die Exped. d. Bl. 10134

Vermiethungen.

Größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen in und außerhalb der Stadt ſind zu vermietben. Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269

Kaſernenſtraße in Viebrich iſt ein ſchönes möblirtes Zimmer zu vermietben bei Zimmermeiſter Wilhelm Hanſack. 9971

Fräulein Mathilde!

Si dar do, und die ſach davon waß, gratuliren zum 17. Geburtstag! Alles umſunſt, des Kränzche iſt gerettet. 10569

Dar & Die do.

Vom Strand der Ostsee.

(Fortsetzung aus No. 296.)

Erstüchtern sah Anna in Waldemar's Züge, in ihren Augen malte sich ein dunkles Gedenken. „Mir ist's“, sagte sie zögernd, „doch...“ Waldemar hatte sich erhoben. „Ich habe mich sehr verändert“, sagte er lächelnd, „nicht wahr? Es ist lange her, daß wir uns kannten — ich habe dich nicht vergessen, Anna! Gib mir deine Hand“, fügte er, näher tretend, hinzu, „und damit zugleich die Versicherung, mich als alten Freund wieder aufzunehmen! Und so — von einem Jugendfreunde nimm auch das Du hin, mit dem ich dich sogleich anzureden wagte!“

Anna sah ihn mit ihren treuen Augen lange an. „Du bist's, Waldemar? Hätt' ich dich doch kaum wiedererkannt!“ Sanft drückte sie seine Hand und zog darin langsam die ihre zurück. „Wie lange bist du schon fort und wie siehst du krank aus!“

Waldemar's Augen ruhten auf dem schönen, lieblichen Mädchen; kaum hörte er ihre Fragen; nur das Wörtchen „krank“ hatte er verstanden. „Nein, nein!“ murmelte er leise.

„Du kommst zu uns, Waldemar“, unterbrach ihn hier der Herr Cantor, „und verlobst bei uns diesen Sonntag!“

Langsam schritten sie über den Kirchhof. Eine Weile noch blieben sie stehen, es war vor dem Grabe von Anna's Mutter. Sie legte ihren frischen, grünen Kranz darauf und reinigte es von dem gelben Laube, das der Herbst darübergestreut. Dann schritten sie weiter. Nun zeigte der Herr Cantor Waldemar noch sein Gärtchen, seine Malven und Georginen, dann traten sie in sein freundliches Häuschen ein.

Der Mittagstisch war lange abgedeckt; schon brach der frühe Herbstabend herein und dunkle Nebelwolken verdüsterten den Horizont. Noch immer saßen die Drei zusammen und plauderten. Wie viel hatte Waldemar nicht zu erzählen von seinen Freunden, seinen Reisen, seinen Concerten! Wieviel hatte nicht der alte Herr zu fragen! Es war nach Jahren das erste mal, daß Waldemar sich in einem häuslichen Kreise bewegte und wohl fühlte, er hatte das lange nicht gekannt, fast vergessen.

Die Dämmerung war längst hereingebrochen, das Stübchen ganz dunkel. Da öffnete der Herr Cantor sein Klavier und wies auf Waldemar: „Nun spiel' auch uns einmal vor, wie du's so vielen Tausenden gethan!“

Waldemar trat an das Klavier. Einen Augenblick sann er nach; dann begann er das letzte der Nachstücke von Robert Schumann zu spielen. Zart und innig erklang der Gesang durch den stillen Abend. Waldemar war's, während er diese Töne anschlug, als sähe ein dunkles, seelenvolles Auge auf ihn nieder und gösse mit seinen Blicken einen tiefen Zauber über sein Empfinden aus. Leise verhallte der Nachtgesang, mit einem dumpfen Seufzer heraus aus tiefster Brust dringend. Still versunken blieb Waldemar sitzen; seine beiden Zuhörer schwiegen; solche Musik hatten sie noch nie gehört, noch nie so spielen.

„Und wer hat diese Töne erdacht?“ fragte endlich Anna's Vater mit leiser Stimme, als fürchte er, den Zauber zu stören, der ihn, sie alle umfassen hielt.

Waldemar schwieg einen Augenblick, als suche er ein schmerzliches Gedenken zurückzudrängen, dann sagte er: „Es war mein bester Freund; ich habe viel mit ihm zusammengeliebt. Jetzt ruht er schon aus... Im letzten Sommer ist auch er dahingegangen und Wahnsinn verdüsterte die letzten Jahre seines Lebens.“

„Und seinen Namen, Waldemar?“

„Robert Schumann.“ Mit zuckender Lippe hatte Waldemar den Namen ausgesprochen; schnell wandte er sich zu dem Klavier und begann jenes Abendlied, das der Meister ursprünglich für zwei Spieler erdacht. Mit diesen Tönen hatte Waldemar oft sein wild aufgeregtes Herz eingewiegt und beruhigt. Damals als er

Clara zum letzten Male gesehen, als er umhergeirrt, ohne Ruhe zu finden, hatte dies Abendlied ihn zu besänftigen gewußt. Auch jetzt wollte er trübe Erinnerungen an einen Freund mit ihm verscheuchen. Und es gelang ihm.

Nach seinem Spiel begann Waldemar von dem verstorbenen Freund zu erzählen; bis spät in die Nacht hinein sprach er von seinem Leben, seinen Comprostationen, seinem Wirken. Und als er so seine Erinnerungen wieder neu belebt und aufgefrißt, da drängte es ihn hinaus in die Nacht. Er verabschiedete sich von seinen wiedergefundenen Freunden und eilte zum Meer bis an den Rand der Ufer. Unter sich hörte er die Fluten rauschen; nur den Schaum, wenn er mit den Wogen dem Strande zurollte, sah er weiß erglänzen. Eine Weile horchte Waldemar auf die dumpfen Klagen der Fluten. Das that ihm wohl. . . In den schönsten Stunden der verfloßenen Zeit der Liebe hatte er sich wol, die Geliebte zur Seite, an das Meer hingeträumt, das Meer, das in seine Jugend hineingerauscht, das klarblaue Meer mit seinen silbernen Schaumblumen. . . Hier, wo ihn das Unendliche so anwehte und entgentrete, da hatte er auch die Liebe unendlich geglaubt. Jetzt stand er seit seiner Jugend zum ersten male am Meeresrande, und es war eine dunkle, kalte Nacht und die Wogen rauschten dumpf — und das that ihm wohl. . .

Und als nun Waldemar sein Stübchen wieder betrat, da nahm er seine Geige vor und bis Mitternacht hin erklangen seine tiefen, innigen Melodien, in die sein schmerzliches Empfinden ausströmte. Und draußen das Meer rauschte dazu die vollen Grundharmonien in seinem dumpfen Brausen.

IV.

Der Winter rückte näher und näher. Der Morgen brachte bereifte Bäume und silbern erglänzende Teppiche deckten die weiten Felder. Das letzte Laub war gesunken und dumpf heulten schneidende Nordwinde durch die kah'len Bäume. Draußen sah es aus wie in einem freude- und schmerzleeren Herzen, abgestorben und verwelt, tot und kalt.

„Und doch ist's so besser“, schrieb Waldemar an einen Freund; ich wüßte nicht, wie ich's ertrüge, frühlingte es jetzt und nahte ein zauberischer Sommer. Ich müßte vor Sehnsucht, vor Erinnerungen vergehen. Diese Natur, diese Zeit, weckt sie nicht; sie macht mein Herz von allen jenen Empfindungen leer, die ich einst so reich, so tief durchlebte. Laß mich schweigen; ich mag nicht daran denken; die alten Wunden sind noch nicht vernarbt und es ist noch nicht so lange her, daß ich unglücklich bin. . .

„Ich lebe einfach hier; das Studiren hilft über manche trübe Stunde hinweg. Ich arbeite fleißig. Einen lieben Freund hab' ich in dem alten Lehrer meiner frühesten Jugend gewonnen. Seine Tochter ist lieb und gut — ich glaube, wir werden Freunde werden. Spaziergänge füllen die Zeit aus, die mir bleibt, wenn ich des Arbeitens müde und mit dem alten Herrn nicht schwagen darf. Ich habe ihm von Robert erzählt. Mit vollem Herzen hat er seinen Tönen gelauscht und hier an Baltias rauhen Küsten hat sich der Todte neue Freunde erworben. Kommst du wieder an sein Grab, so lege die Bernsteinblume darauf, die dieser Brief einschließt. Ich hab' sie am Meeresrande angespült gefunden. Mit meinem Gruße bring' sie hin!“ (Fortf. f.)

Für die Wittwe des verunglückten Zimmermanns Peter Ullmann von Wangelbam sind weiter eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von Madame B. 1 fl., von Ungenannt per Post 1 fl., von Ungenannt 1 fl., von Kräul. S. 1 fl., von Pörsch Krab 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 6 fr., von Rentier H. B. 1 fl., von einer Gesellschaft durch Herrn Wahl 10 fl.

Bei Zimmermeister Hrn. Müller:

Von Zimmermeister Pchl. Birt von D. heim 2 fl., von Kaufmann Schlächter 1 fl. 45 fr., von den Frl. v. D. 1 Ducat, von Ungenannt 1 fl., von Frl. St. 12 fr., von Ungenannt 1 fl., von Bierbrauer Müller 1 fl., von Frl. D. 24 fr., von Holzhandler Pöhmman in Rostheim 1 fl. 10 fr., von Dr. F. H. 1 fl. 6 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.